

news +++ E2 Forum Frankfurt
21. und 22. September 2022

e2 forum
elevator + escalator
FRANKFURT

Erste Aussteller zum E2 Forum Frankfurt 2022

Frankfurt am Main, 14.01.2022. Mit ersten namhaften Ausstellern meldet sich die Branche der Aufzug- und Fahrtreppenindustrie für das E2 Forum Frankfurt im kommenden September zurück. Die Branche ist aufgrund ihrer funktionalen Rolle für den Gebäudebetrieb voll und verlässlich im Einsatz.

Die ersten Unternehmen der Aufzug- und Fahrtreppenbranche haben sich zum E2 Forum am 21. und 22. September 2022 in Frankfurt am Main angemeldet. „Die Branche ist dank einer stabilen Entwicklung in der Bauwirtschaft gut durch die Coronakrise gekommen. Das Thema Personensicherheit hat damit auch eine neue Bedeutung erlangt. Zudem wurden Hygieneschutzmaßnahmen und -konzepte entwickelt und umgesetzt“, sagte Dr. Peter Hug, Geschäftsführer des VDMA-Fachverbands Aufzüge und Fahrtreppen zum Jahresbeginn. „Aber auch die energetische und klimapolitische Diskussion ging nicht an den Herstellern vorbei. Digitalisierung und Materialeffizienz geben hier die Richtung vor für eine smartere Fortbewegung, höheren Fahrkomfort, mehr Sicherheit und eine erstklassige Verfügbarkeit der Systeme.“



Gebäudemobilität: Digital – effizient – sicher
Quelle: Sandra Gätke | Messe Frankfurt GmbH

Der VDMA-Fachverband repräsentiert gut 90 Prozent des deutschen Aufzug- und Fahrtreppenmarktes und ist im Rahmen des E2 Forums Frankfurt Kooperationspartner des Veranstalters Messe Frankfurt. Die angemeldeten Ausstellerfirmen kommunizieren die Messe Frankfurt jeweils aktuell im Social Network-Kanal des E2 Forums auf LinkedIn.

Experten für das Ökosystem der Mobilität im Gebäude

Der Schweizer Aufzugspezialist Schindler ist einer der großen international tätigen Hersteller, die sich bereits für das kommende E2 Forum Frankfurt angemeldet haben: Sie stellen Aufzüge und Fahrtreppen in Gesamtkonzepten für die digitale Integration in die Gebäudetechnik her. „Für uns wird im September im Vordergrund stehen, unsere digitalen Aufzugslösungen – von der Planung über den Betrieb bis hin zu digitalen Medien im Aufzug – vorzustellen und zu besprechen“, sagt Dr. Meinolf Pohle, Vorsitzender der Geschäftsführung von Schindler Deutschland.

Auch die Experten für die Einzelkomponenten wie etwa Meiller Aufzugtüren und Wittur sowie für Datentechnik und Steuerung wie New Lift und Telegärtner Elektronik haben ihre Teilnahme angekündigt. Mit neuen Lösungen erwarten auch sie das Wiedereinsetzen der Messetermine 2022. Klaus Gerhards, Geschäftsführer Wittur Deutschland, berichtet: „Die Modernisierung von Aufzugsanlagen geht mit hohen Anforderungen an Technik und Ästhetik einher – für den Fahrkorb wie auch die außen sichtbare Kabinen- oder Schachttür. Architektur, Fachplanung und Gebäudemanagement können sich auf ansprechende und kosteneffiziente Lösungen freuen.“

Den Nutzen der voranschreitenden Digitalisierung für die Aufzugstechnik mittels moderner Notruf- und Steuerungstechnik sieht Adrian Gollasch, Vertriebsleiter bei Telegärtner Elektronik, als elementar an: „Die Digitalisierung der vergangenen zwei Jahre im allgemeinen Arbeitsumfeld hat uns verdeutlicht, dass wir moderner und zukunftsorientierter denken und handeln müssen. Gerade im Bereich der Notruf- und Steuerungssysteme besteht Potenzial. Die Digitalisierung kann einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, dass u.a. Barrieren hinsichtlich der Kommunikation im Aufzugnotruf weiter herabgesetzt werden. Des Weiteren bieten innovative Lösungen wie beispielsweise eine bedarfsgerechte Wartung eine Chance sowohl in puncto Sicherheit des Aufzuges als auch bezüglich der Nachhaltigkeit, da die Anlagen im konkreten Bedarfsfall gewartet werden.“

Live, kontaktstark und unter einem Dach findet der Zukunftsdialog zwischen der E2-Industrie und den Anlagenbetreibern in Gebäudetechnik und Immobilienmanagement auf dem E2 Forum Frankfurt mit einer Reihe von Kontakt- und Konferenzformaten und dem Networking Abend statt. Für die Ausstellung, Konferenzvorträge, Workshops, Sitzungen und Präsentationen steht das Congress Center der Messe Frankfurt (CMF) bereit.

Die Branche der Gebäude-Mobilität hat Konjunktur

Die Konjunkturentwicklung im Markt für Aufzüge und Fahrtreppen steht in engem Zusammenhang mit der Entwicklung der relevanten Bautätigkeit in Neubau und Bestand. Im Pandemiejahr 2020 verbuchten die deutschen Aufzugshersteller ein Plus von 2,6 Prozent bei den Auftragseingängen in der Stückzahl. Das entspricht einer Umsatzsteigerung um sieben Prozent auf 1,1 Milliarden Euro, wie der jüngste Konjunktur-Bericht des VDMA-Fachverbands Aufzüge und Fahrtreppen zeigt. Die Pandemie, so die VDMA-Analyse der ersten Pandemie-Phase, habe sich auf das Neuanlagengeschäft trotz erster Materialengpässe und Kurzarbeit vorerst nur geringfügig ausgewirkt. Auch im ersten Halbjahr 2021 verzeichneten die im VDMA organisierten Firmen noch Umsatzwachstum.

Die Entwicklung im Gebäudebestand sei von der Nachrüstverpflichtung zum Notruf mit Zwei-Wege-Kommunikationssystem zum Stichtag 31.12.2020 positiv beeinflusst worden: Das Modernisierungsgeschäft 2020 stieg entsprechend um drei Prozent. Im ersten

Halbjahr 2021 verzeichnete die Branche aufgrund dieses Basiseffekts einen Rückgang der Auftragseingänge um zwölf Prozent. Das Neuanlagengeschäft der Aufzugshersteller in Europa verbucht für 2020 insgesamt ein Minus von acht Prozent im Vergleich zum Vorjahr. „Die Pandemie hat sich europaweit unterschiedlich auf die Aufzugsbranche ausgewirkt. Gerade in den wichtigsten Kernmärkten gab es starke Rückgänge: Frankreich, Italien, Spanien und Großbritannien waren hier die Hauptbetroffenen“, sagte Peter Hug.

Laut VDMA gibt es derzeit in Deutschland rund 800.000 installierte Aufzugsanlagen, davon ca. 692.000 zur Personenbeförderung. Bei den Fahrtreppen beträgt der Bestand ca. 37.000 Anlagen. In der Branche sind ca. 17.000 Personen beschäftigt.

E2-Veranstaltungen für die Gebäudetechnikbranche

Die vertikal-horizontale Mobilität von Menschen und Gütern in städtischen Infrastrukturen erfordert eine intelligente und vernetzte Gebäudesystemtechnik. Die Messe Frankfurt bringt alle relevanten Akteure zusammen, die marktreife Lösungen für diese Herausforderungen suchen oder anbieten, und hat damit ein Expertennetzwerk geschaffen, das weltweit seinesgleichen sucht: Building Technologies. Im Fachbereich Gebäudetechnik veranstaltet die Messe Frankfurt insgesamt 24 Messen auf drei Kontinenten, darunter die beiden weltweit führenden Messemarken der Branche: Light + Building und ISH.

Entsprechend baut der Messeveranstalter seine Marketingplattformen und Konferenzen rund um den Globus aus. Heute ist die Messe Frankfurt mit fünf Veranstaltungen für Aufzüge und Fahrtreppen in Amerika, Asien und Europa vertreten: Mit der International Elevator and Escalator (IEE) Expo in der Metropole Mumbai bietet die Messe Frankfurt die Plattform für den wachsenden indischen Markt. Die E2 Foren in Buenos Aires (Argentinien), Frankfurt am Main (Deutschland), Mailand (Italien), und in Indiens Hauptstadt Neu-Delhi ergänzen das Portfolio als Innovationsforen für den branchenübergreifenden Dialog der Industrie mit den Betreibern in Immobilienwirtschaft, Planung und Gebäudetechnik.

Das E2 Forum Frankfurt findet am 21. und 22. September 2022 (Mittwoch und Donnerstag) im Congress Center der Messe Frankfurt (CMF) statt.

Presseinformationen & Bildmaterial:

www.e2forum.com/presse

Ins Netz gegangen:

Folgen Sie dem E2 Forum auch in den Sozialen Medien und seien Sie dabei, wenn das E2 Forum Frankfurt die neu angemeldeten Aussteller auf LinkedIn willkommen heißt:

www.e2forum.com/followe2forum

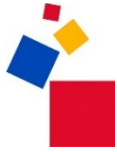
www.e2forum.com

www.ieeexpo.com | www.e2forum.it | www.biel-light-building.ar.messefrankfurt.com

www.building-technologies.messefrankfurt.com

www.instagram.com/building.technologies.messeffm

www.vdma.org

**Ihr Kontakt:**

Christine Vogel

Tel.: +49 69 75 75-6084

Christine.Vogel@messefrankfurt.com

Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

Hintergrundinformation Fachverband Aufzüge und Fahrtreppen im VDMA e.V.

Der VDMA vertritt mehr als 3400 deutsche und europäische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Die Industrie steht für Innovation, Exportorientierung und Mittelstand. Die Unternehmen beschäftigen rund vier Millionen Menschen in Europa, davon mehr als eine Million allein in Deutschland. Der Maschinen- und Anlagenbau steht für ein europäisches Umsatzvolumen von rund 800 Milliarden Euro. Im gesamten Verarbeitenden Gewerbe trägt er mit einer Wertschöpfung von rund 270 Milliarden Euro den höchsten Anteil zum europäischen Bruttoinlandsprodukt bei. Weitere Informationen auf www.vdma.org

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt ist die weltweit größte Messe-, Kongress- und Eventveranstalterin mit eigenem Gelände. Zum Konzern gehören rund 2.300* Mitarbeitende im Stammhaus in Frankfurt am Main und in 30 Tochtergesellschaften weltweit. Das Unternehmen hat im Jahr 2021 zum zweiten Mal in Folge mit den Herausforderungen der Pandemie zu kämpfen. Der Jahresumsatz wird rund 140* Millionen Euro betragen, nachdem vor der Pandemie im Jahr 2019 noch mit einem Konzernumsatz von 736 Millionen Euro abgeschlossen werden konnte. Auch in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie sind wir mit unseren Branchen international vernetzt. Die Geschäftsinteressen unserer Kund*innen unterstützen wir effizient im Rahmen unserer Geschäftsfelder „Fairs & Events“, „Locations“ und „Services“. Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Unternehmensgruppe ist das globale Vertriebsnetz, das engmaschig alle Weltregionen abdeckt. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kund*innen weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Unsere digitale Expertise bauen wir um neue Geschäftsmodelle aus. Die Servicepalette reicht von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie. Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com

* vorläufige Kennzahlen 2021